

Euthanasie in Luxemburg

Medizinische, juristische und ethische Aspekte

Eine Veranstaltungsreihe des *Info-Video-Center* und *forum*
unter der Leitung von **Hubert Hausemer**

Bereits 1994 stellte forum in einem Dossier die Frage "Euthanasie, der sanfte Tod?!" Damals lautete der erste Satz des Dossiers: "Die Euthanasie ist ein Thema, über das frei diskutieren zu können nicht immer evident ist." Nachdem die Niederlande schon seit über zehn Jahren als erstes Land der Erde die Euthanasie unter bestimmten Bedingungen rechtlich zulassen und vor kurzem unser Nachbarland Belgien eine ähnliche Gesetzgebung einfuhrte, hat die breitere Diskussion über ein Euthanasiegesetz nun auch Luxemburg erreicht.

Im Januar 2002 legten die beiden Abgeordneten Lydie Err und Jean Huss einen Gesetzesvorschlag vor "Sur le droit de mourir en dignité".

Zu diesem Text gibt es bereits mehrere Stellungnahmen, für und wider, unter anderem diejenige von der "Association des Médecins et Médecins-Dentistes".

Um sich hier eine wirklich fundierte Meinung bilden zu können, braucht es in erster Linie eine sachgerechte Information. Dazu gehört auch eine kontroverse Diskussion, in der die Meinungsvielfalt zu diesem Thema zum Ausdruck kommen kann.

Schliesslich muss die Gelegenheit gegeben sein, an kompetente Fachleute zusätzliche Fragen stellen zu können.

Dies ist die Zielsetzung der 3 Diskussionsabende, die das Info-Video-Center in Zusammenarbeit mit *forum* im kommenden Oktober anbietet.

Am 7. Oktober werden **Guy Berchem**, Hemato-Onkologe, und **Sandro Cornaro**, Anästhesie-krankenschwäger, über die medizinischen Aspekte des Themas sprechen.

Am 14. Oktober kommt die juristische Dimension zur Sprache mit Maître **Janine Biver**.

Am 16. Oktober schliesslich wird die ethische Problematik diskutiert werden mit **Erny Gillen**, Moraltheologe, und **Paul Kremer**, Professor für Philosophie am Centre Universitaire.

Als Moderator fungiert an den drei Abenden der Philosoph **Hubert Hausemer**.

Eine alte Geschichte lautet: der Mensch wird geboren, er lebt und stirbt. Eine Variation dazu lautet: der Mensch wird geboren; er weiß nicht wieso. Er lebt, schlecht und/oder recht. Er stirbt, gewollt oder nicht. – Das ist eine bedrückende Variante.

Der Mensch wird geboren und das Leben ist ihm Geschenk. Er lebt und das Leben ist. Schliesslich stirbt er und der Tod ist Prüfung.

Paul Kremer
in forum Nr. 152

7., 14. und 16.
Oktober 2002
18:30 Uhr

Centre Convict
Saal Rheinsheim
5, avenue
Marie-Thérèse
Luxemburg

Eintritt: 4 Euro

